

Die Perle der Weiblichkeit



Der Weckruf der Göttin

Empfangen von Susanne Imogen Sánchez

Gnadenenergie der Goldenen Zeit

~ Aus dem Äther der Weiblichkeit ~

~ Der Großen Göttin ~

Du Wundervolle Perle ,die Du bist

Komm ~ seufze ~ stöhne ~ locke ~ ersehne ~ ~ tanze ~ singe ~ stampfe ~ lieblose ~ betöre

Geboren aus dem Schoße des Einen ~ **Tochter des Zeus** ~

Aphrodite ~ **Persephone** ~ **Arthemis** ~ **Athene** ~

Demeter Du große Mutter

Isis

Wundervolle Göttin

Du **EINE** Göttin des Seins ~ Die du in jedem Teilchen tanzt
Singst und immer wieder auf's Neue gebierst und geboren wirst.

Welche Gestalt Du auch immer hast ~ In welchem Mantel

Du auch immer erscheinst:

DU BIST WUNDERVOLL!

DU BIST DIE HINGABE AN DAS LEBEN

& DIE Göttliche KRAFT, DIE LEBEN ERSCHAFFT

Die Perle der Weiblichkeit ist die **Uressenz des Weiblichen,**

Die sich aus dem Äther in die Welt ergießt.

Es ist die **Essenz des Weiblichen Ätherschosses**, die in jedem Teilchen der universellen Natur schwingt.

Es ist die **Energie**, die das herbeilockt, was ersehnt wird.

Die **Essenz**, die sich bedingungslos & uneingeschränkt hingibt
Sich ins Leben ergießt ~ Sich verströmt
Um mit ihrem ganzen Sein zu empfangen.

Die **Energie**, die im Äther als weiblicher Tanz
Als **wundervolle Schwingung**
Dieser **Hingabeessenz** gespeichert ist
Die in allem und jedem Teilchen erklingt
Durch **unsichtbare Melodien**
Weiblicher **Kraft**.

Locken ~ **Empfangen** ~ **Umhüllen** ~ **Gebären** ~

~ **Sich versprühen** ~

Alles, was der Weiblichen Urenergie , dem Element der Weiblichkeit entspricht

Ist in dieser Essenz enthalten ~ schwingt in ihr.

Zur Weihe:

Bereits in den letzten Zügen des Jahres 2012 machte sich die Wiedergeburt der Großen Göttin auf der Erde unter den Menschen deutlich.

Das Empfangen der Marienherzweihe der Bedingungslosen Liebe und die Lilie der Erneuerung, die ich beide durch Maria empfang, kündigte einen Neuanfang an für die Erde an, der wieder in die Weiblichkeit zurückführt.

Es wurde auch Zeit!

Durch die ‚männliche‘ Ausbeutung der Erde, die durch eine mechanistische Sichtweise geprägt war, die alles in uns und um uns herum zu einer Sache zusammenschrumpfen ließ, die auf’s Höchste Maß eine Entseelung des Lebens zur Folge hatte, war die Erde, und waren wir in einen jämmerlichen Zustand geraten, der soweit ging, dass wir uns drohten, selbst zu vernichten, mitsamt der wundervollen Erde, die unsere Mutter ist.

Alles Leben wurde durch jahrzehntelange männlich geprägte Bewusstseinschulen immer mehr in diesen katastrophalen Zustand gebracht, denn die tiefe Abspaltung der Seele vom Körper, die ‚Verstofflichung‘, sie hatte zur Folge, dass wir selbst nicht mehr fähig waren, die weibliche Sicht des Lebens wahr-zu-nehmen.

Wir waren selbst nicht mehr in der Lage, weiblich zu sein, weil diese höchst heilige Kraft und Weisheit mit der Funktionalität, die uns ja durch subtile Gehirnwäschen auf’s Tiefste ~ bis in alle Zellschichten hinein, ja bis in die DNA hineinreichend ~ abtrainiert wurde.

So geschah es, dass das, was als elementare Essenz im gesamten Sein schwingt, dass es in uns selbst auf’s Heftigste unterdrückt und auch subtil vergewaltigt wurde.

Die Zeit war vorbei, wo, wo die Weiblichkeit mit Respekt und Achtung einen Raum in der Gesellschaft fand, wenn wir von den Naturreligionen absahen.

Das Christentum, das den Frauen ihr Zepter der Priesterschaft aus den Händen riss, um es für eigene Machtzwecke zu missbrauchen, aber auch viele andere Kulturen, gerade die moderne Aufklärung mit ihrer Wissenschaftlichkeit, die allen tiefen Respekt vergaß vor dem Geheimnisvollen, die das Beseelte der Natur in ihrem heiligen Herzenskelch trug.

All dies führte zu einem immer noch tief in uns sitzenden Aberglauben der Wissenschaftlichkeit, die sich durch Fakten und Vernunft auszeichnet, die jegliches intuitive Verständnis und ganzheitliches Verstehen vollkommen außeracht lässt.

So sind wir immer noch Roboter dieser funktional-linearen männlichen Sichtweise, die soweit geht, dass sie uns zu Körperwesen degradierte, die aus rein chemischen und physikalischen Funktionalitäten bestehen.

Diese Entweiblichung des Lebens hatte tiefste Auswirkungen auf unser gesamtes System:

- Das Schulsystem: Leistung und Fakten sind gefragt und werden in uns reingeschaufelt
- Der Beruf: Die Berufe sind männlich geprägt durch vernünftige, wirtschaftlich geprägte Modelle.
- Der Medizinische Apparat: Der Körper ist eine Maschine, und wenn etwas nicht stimmt, muss es wieder ,gerichtet, korrigiert werden – die gesamte symptomatische Medizin, die alle tiefen seelisch-geistigen Zusammenhänge entreißt und dem Körper (Bakterien, Viren, Krebs!!!) den Kampf ansagt.
- Die Rolle der Frau, inklusive Mutterschaft geriet in eine heftigste Entwürdigung und Nichtwertschätzung
- Die Gedanken der Wertschätzung unterliegen dem Leistungsprinzip, denn nur, wer leistet, der gewinnt!
- Daraus entsteht viel, viel Leid!

- So tiefes Leid, dass selbst Frauen nichts mehr wissen von ihren heiligsten Zyklen, die so wundervoll und kraftvoll in ihnen schwingen..... wie der ROTE MOND ~ statt dieses heilige Fest zu feiern, sprechen selbst sie nur noch von ihrer Misere, die in der so männlich geprägten Welt nur noch als vollkommener Störfaktor wahrgenommen wird, denn schließlich ist es sehr hinderlich, seine ‚TAGE‘ zu haben.
- So ist sie selbst es, die sich klinisch reine Tampons kauft,
- um am liebsten nichts von der dummen Sauerei, die die Natur da für sie eingerichtet hat, mitzubekommen. Es müssen eben Aspirin her oder sonst etwas, um es schnell wieder loszuwerden!
- Frauen wissen nichts mehr von der Heiligkeit, dem instinktiven Wissen ihrer Frucht, die da in ihnen heranwächst.
- Sie überlassen sich einer Apparatedizin von Männern in weißen Kitteln, Ärzte genannt, die ‚Es‘ ja wissen müssen, weil sie ‚es‘ eben auch gelernt haben!
- Die intuitive Sicht, die ihnen im ureigentlichen in die Wiege gelegt wird mit aller heiligsten Essenz, ist ihnen kastriert worden, so dass es ihnen in so vielen Momenten ihres ganzen Seins an ihr fehlt.
- Traurig und entweiblicht, oft im Sinne des Wortes, da viele Mediziner bei vielen Beschwerden, die Gebärmutter zu entfernen empfehlen, gehen sie einen männlichen Weg, der nichts mehr von ihnen übrig lässt, als das, was die Mode aus ihnen macht, oder was sie in den Männeraugen als Schönheitsideal gespiegelt sehen.
- Um an dieser Stelle keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Diese Kritik ist in keinster Weise männerfeindlich!
- Es geht nicht darum, ein feministisches Bild, ein Anti- Männerbild aufzubauen, denn das macht das gleiche in grün: Es unterdrückt das Männliche, was durchaus seinen Respekt und Raum braucht in der Welt, jedoch in seiner ihm wichtigen und nützlichen Form, und NICHT in der Form, dass es sich höher stellt, als das weibliche.
- Das männliche Prinzip ist klar, linear und funktional!

- Es ist Schöpferisches Urpotential, gestaltend und formend.
- Das Weibliche (unbewusste Urwissen) ergießt sich, entzündet sich in der männlichen Kraft.
- Die männliche Schöpferkraft, die das weibliche Urwissen gestaltet, bringt sie in eine - erträumte - Form - der Realität.

Da den Frauen die Kraft der Weiblichkeit verloren ging, weil sie oft Rollen spielen, statt einen Zugang zu ihrer Kraft zu haben, dürfen sie wieder neu ‚entzündet‘ werden mit dieser wundervollen Essenz der Weiblichkeit, die der Äther hier in seinem Schosse zur Verfügung stellt.

Diese Weihe ist ein Baden
in der heiligsten aller Quellen
Geweiht geflutet & neugeboren
In der Perle der Weiblichkeit.



Wann & warum weihen:

Die Goldene Zeit jetzt ist reif dafür, dass sich der Ätherschoss öffnet, um seine Essenz der urweiblichen Energie in alle Wesen zu fluten!

Das geschieht gerade – ganz ohne Weihe. Das ist spürbar! Die Erde wird wieder in ihre natürliche Weibliche Allmacht zurückerhoben und getränkt.

Die Weibliche Göttin – ISIS ist auferstanden!

Diese Goldene Zeit ist eine Quelle der Einweihung, die sanft und subtil geschieht.

Wenn wir uns jedoch dieser Weihe öffnen, dann ist es wie ein lautes und tiefes Ja, eine Hingabe an alle Zellen, die ihnen wieder erlaubt, in ihrer Weiblichen Hingabe zu schwingen, zu singen und zu tanzen!

Ein Tanz der kraftvollen Ekstase der Göttin, die alle anderen Göttinnen mit ihrem Ruf zum Leben erweckt!

Ein Einverständnis, was mit seinem Ruf des Entzückens alle Zellen bis in die Tiefe der DNA hinein, mit der weiblich-ätherischen Essenz erweckt!

Wenn wir die Weihe empfangen, ist es ein Katalysator, der stark und intensiv unsere Empfängnis entfacht, ja entzündet.

Das, was langsam und sanft geschieht auf der Erde, darf in uns, so spricht ISIS – stark und machtvoll geschehen!

Wir Lichtträgerinnen sind Göttinnen, Engelwesen in weiblichen heiligsten Körpern!

Das, was in uns geschieht, das können wir der Erde, allen Wesen machtvoll weitergeben!

Auch Männer dürfen und sollten geweiht werden,
denn in ihnen ist ja dieselbe Unterdrückung gelaufen wie bei uns!
So entzündet diese Weihe auch bei ihnen!

Die Göttinnenmacht jenseits aller Erscheinungen tritt
in voller Autorität und Macht wieder zum Vorschein!
In ihrer pursten und schönsten, frohlockendsten Essenz!

Die Perle der Weiblichkeit ist eine weibliche Hochpotenz, die alle
Entwicklung zum Lichtvollen & Heilsamen auf der Erde beschleunigt!

Sag mir warum?.... fragt der Verstand.
Das Herz lächelt und schweigt.
Die Liebe bedarf keines Grundes.
Ihr einziges Anliegen ist
sich in uns selbst zu erfüllen.
Der Kopf verneigt sich
vor dem Herzen.
Das Herz wählt den Weg
Und der Verstand folgt.
Eines Tages, lächelt das Herz
Wirst du verstehen,
Und du wirst es in Worte zu fassen vermögen
Was ich dich lehrte.

Die Zeit ist reif!
Die Erde erwacht neu! Und heilt!

Wir heilen!

So tretet ein, in den Tempel der Weihe:
Ihr Göttinnen und Götter:
Lasst Euch weihen!
Und entzünden!



Es erwache die Heilige Perle
der Weiblichkeit

Die weibliche Seite in uns braucht kein Warum!
Sie wählt intuitiv und bedarf keiner Erklärungen,
keiner Gründe.

Dieser Text als ‚weiblicher‘ Text ist vollkommen rund !

Da wir jedoch verlernt haben, uns mit dieser intuitiven Sicht
zu begnügen, möchte ich doch hier auch die männlichen
Seiten in uns befriedigen, die gewohnt sind, durch Ratio
gesättigt und befriedigt zu sein.

Also:

Wann diese Weihe aus männlicher Sicht
bei der Frau:

- Blockaden in der Weiblichkeit körperlich:
- Verspannungen, Menstruationsstörungen,
- Brustprobleme wie Entzündungen, Krebs
alle Krankheiten der weiblichen Sexualorgane
- Kieferprobleme, Zähne, Knochen, Muskelkrankheiten, Krankhei-
ten des gesamten Halteapparates, Gelenkprobleme, Entzündungen
- Alle Krankheiten des Abwehrsystems;
- Der gesamte allergische Symptomkomplex
- Asthma
- Alle Autoaggressiven Krankheiten
- Allgemein bei allen Krankheiten, denn
- Krankheiten sind immer eine Dysbalance des gesamten Menschen,
eben Körper, Geist & Seele im System der Gesamtsituation
und Vernetzung mit der ihn umgebenden Welt (Umwelt).

- Blockaden in der Weiblichkeit beim Mann:

- Siehe bei der Frau, denn eine einseite orientierte männliche
Seite, sie wird krank, verliert also ihr Gleichgewicht!

- Blockaden auf seelischer Ebene bei Frau & Mann:
- Verlust der Hingabefähigkeit
- Überaktivität- Kampf, Leistungsstress, Druck, Immer- Auf-Trab- Sein, Burnoutsyndrom, Erschöpfung durch zuviel Yang Tiefes Gefühl von Trauer, von Verlust, Innere Leere, Ohnmacht
- Depressionen bis hin zu Suizidgedanken Autoaggressionen, Wut, Zorn, alle entgleiste Zustände der Seele
- Kontrollzwänge, Nichts-Aus-Der-Hand-geben oder auch nehmen-lassen!
- Verhärtung, Verbitterung, Zu-Weich-sein, Grenzenlosigkeit, kein Bezug zu sich als Frau...!
- Machtspiele, Ohnmachtsspiele, alle Probleme mit dem Thema Macht, Entgrenzung!
- Essstörungen, Bullämie oder Anorexie
- Süchte, wie übermäßige Süßigkeitssucht o.a.
- Sucht wie Nymphomanie
- Orgasmusprobleme, Partnerprobleme mit Macht/ Ohnmachtsthemen ; alle Abhängigkeismuster
- Ungleichgewichte der Weiblichkeit... zu sanft, zu herrisch, zu feminin, zu maskulin!

Da das fehlende weibliche Element, die nicht entzündete weibliche Ätherenergie fehlt, die die Weiblichkeit macht- und kraftvoll sein und strömen lässt, ist eine Dauerblockade vorhanden, die einfach die grundlegenden Rhythmen und Abläufe nicht harmonisch, sondern stockend sein lässt:
Eine Dysbalance ist also bei uns allen zur Zeit immer gegeben, es sei denn, jemand ist bereits aufgestiegen!

- Blockaden auf der mentalen Ebene:
- Identifikation mit der Rolle als Frau
- Nichtfühlen der Weiblichkeit, der Urenergie oder auch das Nichtannehmen der wahren Gefühle
- Alles muß man alleine machen!
- Ein ständig von A nach B kommendes Denken!

- Wenn ich das mache, dann!
- Perfektionsdenken!
- Selbstablehnende Gedankenmuster
- Gedanken der Minderwertigkeit, des Opferdenkens, der Wertlosigkeit und Schicksalsgläubigkeit, u.v.m

Was macht die Weihe:

- Die Weihe ist radikal!
Sie bringt in die absolute Weiblichkeit zurück!
- Katapultiert die weibliche Essenz der universellen Göttinnenkraft mit allen Spektren ins gesamte Sein auf körperlich, seelisch und geistig & spiritueller Ebene!
- Sie entzündet alle Göttinnen, so dass sie in vollkommener Macht auferstehen!
- Die Weihe lässt uns wieder die Herrschaft über unser ganzes Sein übernehmen!
- Die Perle der Weiblichkeit schenkt die Fähigkeit, sich zu öffnen oder auch zu schließen, wie eine Muschel es tut, wenn sie sich schützen will!
- Sie bringt alle Prozesse in uns in eine vollkommene Harmonie
- Ekstase, Lust und kraftvolle Vitalität dürfen sein!

Zur Muschelsymbolik:

Muschel:

Die Muschel ist das Attribut von Meeresgottheiten, die dem Mythos nach dem Meer entstiegen sein sollen, so wie Aprodithe, die griechische Göttin der Liebe und der Schönheit, ihrer römischen Entsprechung Venus und die indische Lakshmi

Interpretation:

Da die Muschel von ihrer Form dem weiblichen Geschlecht, der Vulva/ Vagina/ Yoni...) ähnelt, gilt es sie als Symbol der weiblichen Sexualität; Fruchtbarkeit und Erotik.

Frühere matriachale Kulturen – also Kulturen, die die Frau verehrten (Mutterkulturen), sahen Muscheln in ihrer Ähnlichkeit zur Yoni als höchstes heiliges Symbol für das universelle Weibliche. Ihr spiritueller Wert wurde gelegentlich ins Materielle übertragen, so dass sie auch als Währungsmittel eingesetzt wurde.

In manchen Kulturen wurde und wird sie als Orakel oder für religiöse, heilige Zwecke genommen.

Muscheln wurden zum Fruchtbarkeitszauber verwandt.

Man hielt sie für heilsam und regenerierend.

Das mittelalterliche Bestiarium erwähnt, dass "die Natur nach göttlichem Gebot die Weichheit des Muschelfleisches mit festen Mauern gesichert hat, so dass es im Innern der Schalen wie in einem Schoß geborgen ist". Das von der Schale umschlossene Zarte, in dem wieder ein sehr Kostbares, die Perle liegen kann, erweitert das Symbol in die geheimnisvolle Dimension der schwer erreichbaren Kostbarkeit. Die christliche Symbolik betrachtete die Muschelschale als Bild des Grabes, das den Menschen nach dem Tod umschließt, ehe er auferstehen darf.

Die Vorstellung der Befruchtung der als zweigeschlechtlich angesehenen Muscheln durch den Tau vom Himmel machte sie auch zum

Mariensymbol. Die Kauri-Muschel wurde in China dem Yin zugeordnet und hatte die besondere Bedeutung des im Dunkel Weilenden, Verborgenen. Die Omaha (Nord-Amerika) erblickten in der zweischaligen Muschel die männliche und die weibliche Hälfte des Kosmos, deren Vereinigung das Leben erzeugt.

Die Jakobsmuschel wurde zum Pilgerzeichen speziell der Pilger auf der Wallfahrt nach Santiago de Compostella.

In den Riten der Malekulas ist das zentrale Ungeheuer als negativer Aspekt des Weiblichen u. a. durch eine Riesenmuschel dargestellt, die geöffnet dem weiblichen Geschlecht gleicht und mit ihrem Zuklappen verschlingende Aspekte des Weiblichen symbolisierte.

Wie das Meer ist auch die Muschel dem Symbolkreis des großen Mütterlich/Weiblichen zugehörig, was durch die morphologische Ähnlichkeit mit der Vulva noch unterstützt wird. Die Gleichsetzung mit der Yoni war/ist weit verbreitet.

Bis heute ist Muschel ein zärtliches Synonym für den weiblichen Schoß ist, sie ist daher positives Symbol weiblicher Sexualität, Erotik und Fruchtbarkeit.

Die Muschel steht in Zusammenhang mit der Gefäßcharakter des großen Mütterlich/Weiblichen in seiner polaren Symbolik: einerseits das Bergens/ Aufnehmens/Haltens, andererseits des Festhaltens/ Zurücknehmens.

In matriarchalen Kulturen wurde die Muschel in ihrer Ähnlichkeit zum weiblichen Geschlechtsorgan als heiliges archetypisches Symbol für die Große Muttergöttin angesehen.

Die geschlossene Muschel kann den Wunsch nach Rückzug (Abgrenzung), aber auch weibliche Unberührtheit und fehlende Reife symbolisieren, die geöffnete Muschel die Hingabe des Weiblichen an das Männliche & die tiefe Hingabe an das Leben.

Mythologie und Perlen

Perlen wurden große Kräfte nachgesagt, die sich in der Mythologie nahezu aller Kulturen, die ihnen begegneten, wieder finden.

Kein Wunder! Angesichts der Seltenheit der Naturperlen und ihrer mysteriösen Schönheit, wer würde behaupten wollen, dass Perlen nicht doch ein Geschenk der Götter sind?

In der Hindukultur wurden Perlen mit dem Mond verbunden und waren Symbole der Liebe und Reinheit. Hindu-Überlieferungen besagen, dass der Gott Krishna die erste Perle aller Zeiten entdeckte, die er seiner Tochter an ihrem Hochzeitstag überreichte.

Islamischen Traditionen messen der Perle sogar eine noch größere Bedeutung bei. Der Koran erzählt von Perlen als eine der großen Belohnungen des Paradieses und das Juwel selbst gilt als Symbol der Vollkommenheit.

Die Christenheit nahm die Perle als Symbol der Reinheit an. Viele dieser Geschichten erreichten uns aus alter Lehre und Legenden, die sich bis heute gehalten haben.

Zum Beispiel werden Perlen häufig mit Hochzeit und der Braut verbunden - eine Vorstellung, die möglicherweise bis zu Krishna und der Hochzeit seiner Tochter zurück reicht.

Perlen symbolisieren ebenfalls Tränen, man sagt ihnen nach Liebe und Fruchtbarkeit zu bringen, für Reinheit zu stehen und das Böse abzuwehren.

Mehr noch, wahrscheinlich von ihrer mythologischen Bedeutung abzuleiten, werden Perlen heilende Kräfte zugesprochen und werden für die Behandlung allerlei körperlicher Beschwerden benutzt.

Die Farben der Perlen wurden immer wieder mit bestimmten Eigenschaften verbunden: Schwarze oder goldfarbene mit Wohlstand, blaue mit Liebe und pinkfarbene mit Erfolg.

Die Perle in der Muschel =

Symbol des kostbarsten Schatzes im

Schutze & Schoß der Weiblichkeit geborgen!



~

Lasse dein Herz erblühen,
und die Schönheit offenbart sich dir
wie eine kostbare Perle ♥
der Unendlichkeit



Was die Weihe macht:

- Die Weihe bringt in den Fluss der wahren Gefühle
- Sie erweckt die ganze Weiblichkeit
- Sie erotisiert und macht verliebt in sich selbst und das Leben
- Sie öffnet für das ganze Sein
- Sie macht ekstatisch
- Sie führt in den Genuss der vollen Lust
- Sie berauscht am Leben
- Die Perle erweckt das Leben neu
- Sie bringt in die volle rezeptive Achtsamkeit des Augenblickes
- Die Perle öffnet für das leise und stille innerste Sein
- Die Auferstehung der Göttin liebkost uns, schützt uns und führt uns zur wahren Bestimmung, denn sie macht auch satt in uns selbst, so dass wir nicht mehr im Außen suchen

- Alle Göttinnen stehen auf, was heißt, dass wir uns aus dem Korsett der weiblichen Rolle befreien, um endlich die zu sein, die wir sind.... Mit aller Vielfältigkeit der verschiedenen Göttinnenaspekte
- Die Weihe heilt und bringt den Körper in den Heilgenuss, der schon lange ansteht!
- Die Perle bringt uns die Urgöttin, und wir schwingen machtvoll in ihr!
- Sie macht lebenshungrig, und die Göttin in uns, sie holt sich, was sie braucht!
- Alle Göttinnenaspekte dürfen sein, und wir erfahren das auch so, denn die Göttin, die jetzt in uns schwingt, liebkost uns mit einem tiefen JA ☺



DIE EINE GÖTTIN

Betört & Beschwört

Berauscht ~ Becirct ~ Bemächtigt

Sprüht Funken aus Sternenstaub

Liebt ~ Vergibt ~ Umgibt ~

Umhüllt mit Mütterlichkeit

Kämpft ~ beschwingt

Sie klimpert mit den Augen

Sie schleicht sich heran



Pirschend wie eine alte Jaguarin

Sie ist die Alte Weise, die alle Fragen in sich trägt
Die antwortet mit einem Lächeln der Allwissenheit

Die Junge Verführerin ist sie

Ja die Holde & Reine

Die seit Ewigkeiten lenkt und denkt,
Die Leben nimmt und Leben schenkt:

GÖTTIN DER UNIVERSELLEN

ALLMACHT ~ ALLLIEBE

Die Weihe

Vorbereitung:

Wenn du magst, nehme ein wundervolles Bad mit sinnlichem Duft, Rosen oder Irisöl wäre sehr geeignet, auch Geranie oder Muskatellasalbei.

Genieße deine Weiblichkeit, und stimme dich innerlich ein, bereite dich darauf vor, dass etwas Großartiges geschieht!

Etwas sehr, sehr gigantisches kommt auf dich zu, etwas, worauf du schon sooo lange gewartet hast:

Deine Weiblichkeit darf in ihrem ganzen machtvollen Göttinnensein wieder auferstehen!

Jede Zelle in dir darf jubilieren, denn sie wird heute wieder entfacht zu Neuem Göttinnenleben erwacht!

Das ist großartig und sooo wowwww 😊

Vielleicht magst du dir etwas Besonderes anziehen, Dich ölen mit kostbaren Ölen vor- her oder auch nach der Weihe - als Fest ein Bad genießen.... Mit vielen Kerzen, Rosenblüten oder dergleichen Sinnlichkeit 😊

Dann räuchere den Raum aus, in dem Dich die kostbare Initiation erwartet.

Rosenweihrauch wäre wundervoll, auch Sandelholz oder andere kostbare Essenzen, die du versprühst. Lasse dich dabei führen!

Gestalte dir einen Kreis mit Tüchern Muscheln, mit Rosenblüten und eventuell einer Göttinnenfigur.

Auch hier lasse dich ganz führen schon aus der Stimmung der Feierlichkeit heraus, denn es ist so, wie dein Göttinnengeburtstag, auf den du schon seit vielen Inkarnationen gewartet hast.

Endlich darfst du in deine Göttinnenkraft vollkommen und ganz eintreten!

Endlich darf sich die Muschel
Ergießen mit ihrer Göttinnenessenz aus dem astralen
Schoß
Endlich schüttet die Große Göttin
Ihre Essenz aus in jede
Deiner Zellen.



Gestalte den Kreis aus diesem intuitiven
Gefühl und Wissen heraus.
Lasse dich von der Großen Universellen
Göttin inspirieren
Denn sie ist es auch, die Dich weiht.



Ich selbst habe intuitiv zwei Kerzen angezündet, was ich nie mache.
Jetzt weiß ich:
Ja.... Zwei symbolisiert die Weiblichkeit, das Empfangen,
das Rezeptive.

Ich legte die Muschel, die ein wesentliches Weiheutensil ist, auf ein goldenes Tuch.... schmückte alles mit Rosenblüten und Muscheln, und ich füllte reines Wasser in die Muschel. Zur Energetisierung kamen kleine Bergkristalle in die Muscheln, denn sie geben alle Informationen an das Wasser ab, was dann verstärkt die Weiheessenz in sich trägt.

Bevor ich die Weihe begann, stellte ich mich vor den Kreis.

Ich hörte die Musik, von einer wundervollen Frau, die Göttinnenarbeit macht: Anrique Radiant Heart.
Hier ein sehr kraftvolles Lied von ihr.

Sie ist einfach wundervoll! Ich hatte die Gnade, sie live zu sehen; ihre Göttinnenpräsenz erfüllte den ganzen Raum ☺

http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=ht-nOWBXQnU

Ich stellte mich also vor den Kreis und hörte das Vergebungslied, was Radiant einst für ihre Mutter schrieb, nachdem sie gegangen war.

Mir liefen die Tränen, während ich um Verzeihung bat für alles, was ich meiner Göttin angetan hatte. Für alle Vergewaltigungen, alles Unterdrückte, für jeden Schmerz, jede Verleugnung, die meiner Göttin, meiner Urweiblichkeit zuteil wurde. In allen Inkarnationen, auf allen Ebenen der Zeit.
Ich weinte, und als ich fühlte, so jetzt, betrat ich den Kreis.

Im Kreis kniete ich mich nieder, und bat, jetzt und heute die Weihe der Urgöttin wieder empfangen zu dürfen.

„Bitte!“ bat ich, „Ätherschoß der Urweiblichen Essenz! Öffne dich und ergieße dich in mein ganzes Sein! Auf allen Ebenen! In alle Zellen! Schütte deine Essenz aus! Die Urweibliche Essenz! Entfache das Feuer und lasse es brennen!

Ich bat die Devas, die universellen Engel, die die astrale Ebene dieser universellen Weiblichkeit hüten, die Hüterinnen dieser Uressenz herbei.... Ich rief alle Göttinnen dieser und aller Zeiten aufzuerstehen in mir!

Alle rief ich namentlich, die ich jemals gehört hatte.

Ich rief: Aphrodite..... Artemis....Athene, Demeter, Persephone, Hera....Ich rief Kali, Lakshmi, ich rief alle Göttinnen, die im astralen Leib gespeichert sind.

Ich fühlte eine enorme weiblich- fließende Energie in mich einfluten, und ich sah viele glitzernde Sterne, wie silbernes Wasser in mich fluten. Spiralen wurden in meine Hände und Energiekörper gezeichnet, und ich stellte mich in eine große Spirale hinein und wurde ganz von ihr erfüllt, durchdrungen.

Nach und nach wurde mein Sein entzündet, von Kopf bis zu den Füßen, und mir wurde offenbart, dass ich meinen Urweiblichen Göttinnennamen erhalten würde.

Die silbernen Funken und Sternen weiteten meinen Bauch, und mich durchströmte eine wunderbare weibliche Leichtigkeit und Freude, ergossen aus einer riesigen Muschel!

Es flutete die Information, dass sich diese Energie auch sehr sexuell und ekstatisch anfühlen würde, dass die Erotik in uns zu einer vollkommen neuen Stufe aufschwingen würde, dahin zurückgeführt wurde.

Ich genoss das silberne Strömen, und ich sah lustigerweise auch männliche aufgestiegene Meister, wie Yogananda, ich sah Ganesha, neben den weiblichen, wie Maria, Kuan Yin,.... und das irritierte mich etwas, doch ein liebevolles Lächeln war die Antwort, was ausdrückte:

Ja.... Wir haben das Weibliche in uns integriert und befreit,
und nun wird es für Euch Zeit! Das verstand ich zutiefst!

Und ich genoss die Weihe, und spürte die hohen Präsenzen.
Es ist oft so, dass wir die wundervollen Einzelheiten nicht zu
beschreiben vermögen, weil es in so kleinen Bruchteilen von Se-
kunden geschieht, auf Ebenen, die unserer ganz entschlüpft.
Weich und doch so kraftvoll fühlte sich die Essenz an, wie sie
jede Zelle bis in meine DNA hinein ausfüllte, wie sie sich mit ihr
verband, um meine Zellen wieder aufzuwecken, sie zu entzünden...
und die Sternenfunken sah ich wie einen galaktischen Tanz der
Freude in mir!

Ein JAAAAAAAAAAAAAAAAA durchzuckte jede Zelle wie ein Sprüh-
regen an Freude! Das Jaaaaa hüllte alles ein, und ich wurde
aufgefordert, aufzustehen, und meine Muschel, die als Amulett im
Kreis lag, wurde mit Wasser gefüllt, was ich gierig trank :

Ich stand auf, und sprach: Ja.... Ich stehe auf!

Ich bin auferstanden! Ich bin auferstanden!

**Ich bin auferstanden! Ich stehe in meiner Urgöttinnenkraft,
die ich bin!**

Ich bin die Göttin, die jetzt wieder sein darf!

Ich bin alle Göttinnen in einer!

**Ja, ich Susanne Karoline Imogen Sánchez bin heute, am
19.04.2013 (Quersumme 11) in meine Urgöttin geweiht.
Mit jeder meiner Zellen auferweckt zu Neuem Leben der Großen
Einen Göttin, die ICH BIN.**

Ich fühlte mich machtvoll, wie ich so dastand mit meinem Kraftstab
in der Hand, aufgerichtet in meiner unglaublichen Größe.
Ich bekam ein Zepter gereicht, oder hatte ich es immer schon?
Es lag da leuchtend und kraftvoll in meinen Händen.
Alle Macht war zu mir vollends zurückgekehrt, und ich rief:

Große Göttin der Liebe...liebe mich!
Große Göttin der Gnade!..... Begnadige mich!
Große Göttin der Vergebung.... Vergib!
Große Göttin der Mütterlichkeit umhülle und schütze mich!
Große Göttin der Vernichtung! Vernichte mich!
Große Eine Göttin verschlinge mich! Gebäre mich und verschlinge mich..... ICH BIN DEINS! EWIGLICH

Unglaubliche Freude, Macht und Hingabe waren in einem vorhanden... Sich- Hingeben- sich verströmen....sterben, neu geboren werden..... zu gebären. Alles dies war eins.... Und es schwang als machtvoller Zyklus in mir selbst, tanzte den Einen kosmischen Tanz der zyklischen Vermählung des ewig Weiblichen in mir.... Hingabe löste die Kontrolle ab, ein Neues Zeitalter hatte in mir begonnen, was ewig Bestand hat! Dann sah ich DAS Symbol!



Das Symbol, was für Euch zum Kopieren bereit ist, wurde mir als Weiheschlüssel gegeben. Es ist das Göttinnenkraftsymbol, was ich Wochen vorher ‚zufällig‘ fand. Groß und machtvoll tauchte es in der Weihe, so dass ich mein Blatt mit dem Symbol in den Kreis hineinholte. Vor der Weihe hörte ich, dass ich ein Symbol erhalten würde, was als Schlüssel diene.

Jetzt hatte ES mich gefunden!

Ich legte es hin, und dann wurde ich angehalten, mich hinzuknien.
Ich legte meine Stirn auf die Spirale, so dass die anderen Zeichen höher waren.

Ich kniete, und empfing die Weihe des Symbols.

Es flutete in meine Stirn, und es durchzog all mein Sein.

Eine Welle der Kraft durchzog mich, die ich im gesamten Becken verstärkt wahrnahm. Wow ~ so machtvoll und weiblich!

Endlich darf ich Göttin sein! Endlich darf ich die Göttin sein, die ich bin.

Der Empfang des Namens:

Ich hatte zuvor darum gebeten, dass ich meinen Namen, den Urgöttinnennamen, von dem mir offenbart wurde, dass ich ihn bekomme, dass ich ihn klar und deutlich empfangen würde.

Ich wollte sichergehen, dass meine eigenen

Wünsche nicht mit hineinspielten, sondern, dass ich ihn medial und rein aus der Essenz der Urweiblichkeit empfang.

Und da hörte ich meinen Namen.

Klar und rein:

ROSANNA - hörte ich klar wie das Göttinnenwasser,

R o..... s..... a..... n..... n..... a!

Gerade sah ich nach, was er bedeutet, und dass, was ich fand, es stimmt mit dem, was ich intuitiv als Information erhielt, überein:

(Rosa.....Rose = Weibliche Schönheit (die Rose wird mit Maria assoziiert und Anna heißt = Gnade, Liebreiz)

(Mein Ursprungsfarbstrahl ist rosa ☺

Auch wenn der Name erstmal mein kritisches Sein durchqueren musste, so durchströmte er alle Zellen, die von ihm geweiht wurden.

Ich stand auf, als Rosanna, die ich nun war, und ich nahm meinen Kraftstab wieder vor mein Herz, und wurde angehalten, folgendes zu tun:

Mit meinem Kraftstab zeichnete ich, das Symbol, das ich in mein ganzes Sein empfangen hatte, in meine Hand und Fußchakren,

auch noch mal in meine anderen Chakren.

Sie tranken es gierig, und verleibten es ein in blitzschneller Lustvoller Begierde ein.

Nach der Weihe wurde ich angehalten, die Muschel, das Wasser mit drei Schlucken zu trinken, und ich spürte die Essenz durch mein ganzes Sein strömen.

Das Göttinnenwasser verteilte sich! Es war eine heilige Zeremonie, die alles bekräftigte, was geschehen war!

Ich füllte die Muschel wieder auf, und wusste: Jetzt war es vollbracht. Danke flüsterte all mein Sein...

D a a a a a n k e ~ antwortete jede Zelle und tanzte!



Nach dem Empfang des Namens wurde ich angehalten, mich mit meinem Wurzelchakra auf das Symbol zu setzen, und so floss es auch hier in alle Zellen und es informierte die unteren Chakren.

Ich spürte das, denn meine sonst so starke Kontrolle, sie verließ mich, und es war spürbar, dass ein Korsett zerplatzte:

Es war das Korsett der männlichen Zwanghaftigkeit, die mir zueigen geworden war, immer die Kontrolle halten zu wollen. Dieses Korsett zerfiel, wie ein alter Mantel in seine Bestandteile. Er löste sich auf, während die fließende Göttinnenkraft des Symbols weiterhin in mich einfluss.



So wundervoll und kraftvoll
stand die Weiblichkeit auf
als Zauberhafte Blüte,
die mich zu voller Schönheit
wiedererweckte.

ERWACHEN

Ich, die Neue Göttin
war auferstanden
auserkoren
Ich Rosanna
bin zu Neuem
Göttinnenleben erwacht!

Ja

jubilierte es um mich herum
und ich spürte eine große Weiblichkeit
um mich herum
so als stünden alle weibliche Göttinnen
um mich herum
und sie bildeten einen Kreis:

Jaaaaaaaaaaaaa

ES es ist vollbracht!

Sie ist erwacht!

Und ES jubilierte!

Und jede Zelle trillerte
und sprang und tanzte
und sang!

Zu dem EINEN
GÖTTINNENKLANG!



Nach der Weihe:

Die ganze Nacht wurde ich weiterhin geweiht und auch geschult.
Das Symbol hatte ich unter das Kopfkissen gelegt.

Ich hörte, dass es von großer Wichtigkeit sei, bis
24 Stunden nach der Weihe keinen Sex zu haben, denn
die Weihe braucht 24 Stunden, um sich zu integrieren.
Das verstand ich. 24 Stunden braucht die Weihe also, um sich
vollends zu integrieren, um vollends auch die Versiegelung zu
erhalten.

Dazu ist die sexuelle Energie wichtig, dass sie nicht herausströmt,
sondern gehalten wird.

Das mag lapidar klingen, doch Achtung ☺:

Die Weihe puscht alle sexuellen Zentren stark! Also immer schön
nach oben lenken ☺ in die höhere Chakren atmen & lenken
oder ‚ablenken‘ ☺!

Die urweibliche Göttinnenessenz wollte also behütet und
beschützt wie in einer Muschel in uns sein, um sich vollkommen
zu beheimaten als wundervolle Perle, die in uns wohnt, die uns
erfüllt, flutet und sich ergießt in unser Sein.



Wichtige Zusammenfassung:

- Die Weihe empfiehlt sich an einem 11 er Tag zu machen ~ Quintessenz 11 oder auch am 11. 😊
- Ein 2 er Tag oder Neumond ist eine Alternative
- 24 Stunden Integrationszeit nach der Weihe!
- 24 Stunden keinen Sex, auch nicht mit sich selbst 😊
- 24 Stunden auch KEINE Heilarbeit! Da die Göttinnenessenz die Ruhezeit im Dunklen Schoss braucht!
- Nach den 24 Stunden bitte die Göttinnenessenz fließen lassen, auch zu allen Wesen!
- 22 Tage dauert die Umstimmung des Systems
- Sprich 22 Tage lang deinen Urgöttinnen Namen!
- Trinke 22 Tage lang das Symbolwasser der Göttin!
- Nach 22 Tagen darf die Göttinnen Energie als Weihe weitergegeben werden!
- Doch sie braucht 22 Tage, bevor sie verströmt werden darf, denn bei der Weihe werden wir zu einer riesigen Göttin, durch die alle Essenz strömt und verströmt zum Weihenden!

- Die Weihe lässt Lilith, die dunkle Göttin, ins Licht auferstehen! Sie darf befreit werden, das fühlte ich mit dem ganzen Sein meiner Körperlichkeit und energetischen Präsenz!
- Lilith ist die dunkle Mondin, die auch die Schattenseiten repräsentiert. Diese dürfen sich jetzt ins Licht erheben, also in ihrer ganzen Schönheit gezeigt und gelebt werden!

Das Kraft- Symbol

ist das universelle Göttinnensymbol.

Es wurde uns von

Lady Rowenna & Maria Magdalena

geschenkt,

um erweckt zu werden.



Nach der Weihe noch wichtig:

- Nimm täglich 2 Tropfen für 22 Tage der Essenz zu dir – du kannst auch darin baden!
- Die Weihe macht dich unglaublich schön, sexy, wild und lässt dich ganz neu sein... auch aussehen!
- Trage deine Muschel bei dir, das Amulett
- Sprich täglich deinen Namen, singe ihn, tanze ihn!
- Stelle dich ins Göttinnensymbol hinein, lasse es fluten!
- Lasse die Göttinnenenergie fließen zu allen Wesen!
- Beschäftige dich mit allen Göttinnen!
- Du kannst jede von ihnen jetzt in dir aktivieren und auferstehen lassen, ob Pele oder Kali, sie sind alle jetzt in dir lebendig!
- Sei erfinderisch und lebendig!
- Lasse ES einfach geschehen, wie es jetzt geschehen will! ~ Es geschieht durch Dich ~ durch SIE in Dir ~



Zur Weihe erhältlich:

Eine für dich geweihte Muschel, die speziell für dich angefertigt wird aus selbst gesammelten Ostseemuscheln mit einer echten Perle hineingearbeitet sowie eine Essenz kannst du extra erwerben

(Perle plus Uressenz 22 €).

Bedenke, dass die Muschel – trotz äußerer Härte an mancher Stelle höchst zerbrechlich ist!

Eine Pauamuschel (siehe Bild im Skript) mit wundervollen eingewachsenen Perlen, jede ein Einzelstück, eines schöner, als das andere, gehört zur Weihe dazu, und ich sende sie dir nach der Weihe zu.



Weihe ~ Medium ~ Susanne Imogen Rosanna Sánchez ~ Die Weihe kostet 155€ plus 22€ Weihegaben = 177€

Susanne Imogen Sánchez www.heilpraxis-schwanenlicht.de